

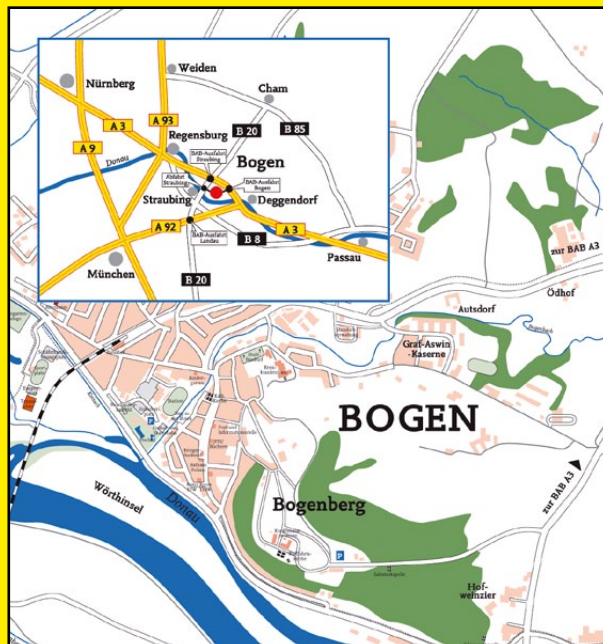
So finden Sie uns:



Festdamen Mitterfels 1923, Foto von Hans Hausladen,
Slg. Herbert Stolz



Festdamen Aiterhofen 2007,
Slg. Agnes Spiller



Kreismuseum Bogenberg
Bogenberg 12 • 94327 Bogen
Telefon 09422-5786
oder 0160-97215810

www.landkreis-straubing-bogen.de

Öffnungszeiten:
Mi, Sa 14 bis 16 Uhr
So, Feiertag(e) 10 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr

Führungen für Gruppen
ab 10 Personen auch außerhalb
der Öffnungszeiten nach
telefonischer Vereinbarung



Von Kopf bis Fuß
Kleider & Leute auf dem Land

Sonderausstellung
Kreismuseum Bogenberg
27.03. - 30.10.2016

Das Kreismuseum Bogenberg zeigt seine 1909 begonnene Sammlung historischer Kleidung vom Land, ergänzt durch die Perspektive der Gegenwart. Leitlinie ist dabei das Motto „Von Kopf bis Fuß“: Kleidung betrifft den ganzen Menschen, nicht nur jeden Körperteil, sondern auch das Aussehen und die Wirkung einer Person insgesamt. Drei Zugangswege zum Thema bietet die Ausstellung:



Einzelne originale Kleidungsstücke erzählen – bei näherer Betrachtung – Geschichten: Seidenbesetzte Frauenleibl aus grobem Leinen berichten vom Repräsentieren und Sparen, Hosen und Röcke vom Verhältnis der Geschlechter zueinander, Schürzen und Kopftücher von besonderen Aufgaben ländlicher Kleidung, Mieder von der Formung des Körpers, Unterwäsche von der Ausdifferenzierung der Kleidungsstücke, Schuhe vom nicht immer vorhandenen und richtig passenden Schutz der Füße. Taufe, Kommunion, Hochzeit und Tod stell(t)en die offiziellen Stationen von Lebensläufen auf dem Land dar. Passende Kleidung gehört(e) dazu, seit Ende des 19. Jahrhunderts dokumentiert durch ein Foto im Fotoatelier. Besucher können sich im Museum in „historischer Kleidung“ aus einem Theaterfundus wie um 1900 selbst verkleiden und fotografieren.



Anhand einer ländlichen Modenschau, Gäuboden- und anderen Trachten zwischen „Fund und Erfindung“ und einer „Dirndl-Parade“ können sich Museumsbesucher über die Herkunft und Inhalte der Begriffe „Mode, Tracht und Trachtenmode“ informieren und dabei überraschen lassen: Tracht konnte modisch sein und Mode langandauernd.

Abgelegte Trachten wurden im 20. Jahrhundert bei Festumzügen oft von Bürgern getragen und Bauern trugen bürgerliche Kleidung.

Dirndl und Lederhosen sind erst seit kurzem bei Volksfestbesuchern populär.

Heutige Kleidung auf dem Land zeigt eine Fotoserie, die Vertreter verschiedener Berufsgruppen und Mitglieder unterschiedlicher Vereine ablichtet: Eine alte Bäuerin in Kleiderschürze und im Kostüm, ein Fußballer im Sportdress und in Alltagskleidung, die Festfrau einer Fahnweihe in langem Festkleid und in modischer Kleidung zu Hause. Originale historische Kleiderensembles und Bilder ergänzen diesen Teil der Ausstellung, der sich mit der Frage nach der „Uniformierung“ in öffentlicher bzw. privater Kleidung beschäftigt.

